Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 15 | 39. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 9. April 2015

Haushalt der Stadt genehmigt

„Lobenswerter Kraftakt!“

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat den Haushalt der Stadt Waiblingen für das Jahr 2015 genehmigt. Dieser hat ein Gesamtvolumen von 161,5 Millionen Euro. „Nach mehrjährigen Umstellungsarbeiten von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht ist der Stadtverwaltung ein lobenswerter Kraftakt gelungen“, hebt Regierungspräsident Johannes Schmalzl hervor.

Im doppischen Haushalt sind unter anderem die Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen vom Gesamtergebnishaushalt zu tragen, daher weist dieser einen negativen Saldo in Höhe von 2,1 Millionen Euro aus, wohingegen nach „altem Recht“ noch ein Überschuss erzielt worden wäre.

In der Übergangszeit kann der Haushaltsausgleich noch wahlweise nach den bisherigen Regelungen vorgenommen werden. Da der laufende Geschäftsbetrieb keine nennenswerten Mittel zur Finanzierung der Investitionsausgaben mit einem Volumen in Höhe von 28,5 Millionen Euro bereitstellen kann, sind nach vier Jahren der Entschuldung wieder Kreditaufnahmen eingeplant. Die Verschuldung soll von derzeit 18,2 Millionen Euro auf voraussichtlich 24,3 Millionen Euro zum Jahresende 2015 anwachsen. Daneben werden alle vorhandenen liquiden Mittel zur Finanzierung eingesetzt.

Das Regierungspräsidium hat der Stadt Waiblingen empfohlen, eine ausgewogene Balance zwischen den Erträgen und Aufwendungen im konsumtiven Bereich zu erreichen. Dazu sei es erforderlich, dass neben den bisherigen erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen das Augenmerk verstärkt auf eine optimale Ausschöpfung der Einnahmen in allen Verwaltungsbereichen gerichtet werde, mahnt die Aufsichtsbehörde. Angesichts der knappen finanziellen Ressourcen seien alle finanzrelevant kommunalpolitischen Entscheidungen auf den Prüfstand zu stellen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart wacht als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde über die Finanzen der Großen Kreisstädte und Landkreise. Die Kommunen sind nach der Gemeindeordnung gesetzlich verpflichtet, die Haushaltssatzung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und die Genehmigung für Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen zu beantragen.

Alfred-Leikam-Straße im künftigen Wohngebiet auf dem Areal des ehemaligen Waiblinger Krankenhauses

Ein Mutiger, ein Aufrechter, ein Vorbildlicher

(dav) Zeitlebens betrachtete Alfred Leikam die Welt mit offenen, kritischen Augen. Er sagte auch im Dritten Reich klar und deutlich seine Meinung – und musste dafür ins KZ. Dass er Mithäftlingen dort half, sei es mit der Aufnahme ins Krankenrevier oder durch die heimliche Versorgung mit Essbarem, darüber verlor er kein Wort. Der 1915 in Korb geborene Leikam, der in Waiblingen zur Schule gegangen war, später als Württembergischer Bezirksnotar im Notariat Waiblingen arbeitete, der hier im Herderweg nach seiner Entlassung aus dem KZ Buchenwald einige Jahre gelebt hatte, der als unbeugsamer evangelischer Christ der Bekennenden Kirche angehörte und der vor allem erklärter Gegner des Nationalsozialismus' war, widersetzte sich diesem Regime mit aller Kraft. Im Konzentrationslager hatte Leikam mindestens einem jüdischen Mithäftling das Leben gerettet und wurde dafür 2003 vom Staat Israel posthum mit dem Titel „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet. Nach ihm soll nun im künftigen Wohngebiet auf dem Areal des früheren Kreiskrankenhauses eine Straße benannt werden.

Der Antrag stammtw von der SPD-Fraktion und er wurde in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 26. März 2015, einstimmig unterstützt und beschlossen. Schon im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport eine Woche zuvor hatte Fraktionsvorsitzender Roland Wied seiner Freude darüber Ausdruck verliehen, dass mit dieser Würdigung Alfred Leikam, der im Dritten Reich aufrecht dem Unrecht widerstanden habe, auch bei Jugendlichen nicht in Vergessenheit gerate. Wied: „Wir erinnern an das Leben und Wirken von Alfred Leikam, der ein Waiblinger Bürger war. Ihm ist schreckliches Unrecht angetan worden und trotzdem hat er ein vorbildliches Verhalten an den Tag gelegt. Sein Leben und sein Schicksal sind geeignet, uns alle an unsere Verantwortung für unser Zusammenleben zu erinnern“.

Das neue zentrale Gundbuchamt wird in der Nähe der neuen „Alfred-Leikam-Straße“ liegen, die von der Winnender Straße abzweigen wird – das passe inhaltlich sehr gut zu Leikam, fand Oberbürgermeister Andreas Hesky, sei der doch als Notar in Waiblingen tätig gewesen, bevor er nach Schwäbisch Hall umzog. Eine Meinung, die auch Landrat Johannes Fuchs teile, der dort „Hausherr“ ist. Diese Lösung hielt die Stadtverwaltung ebenso wie die SPD-Fraktion für die bessere: die Umbenennung einer Straße – zum Beispiel des Herderwegs – wäre für die Anwohner ein beträchtlicher Aufwand. Deshalb wurde auch der Gedanke verworfen, die Heinkelstraße in Neustadt entsprechend umzubenennen, wiewohl der Flugzeugbauer Ernst Heinkel, 1888 in Grunbach geboren, als Ingenieur und Konstrukteur unter Hitler heute umstritten ist, gilt er doch als Profiteur. Heute würde niemand mehr nach ihm eine Straße benennen, betonte SPD-Rat Wied.

Eine Alfred-Leikam-Straße auf dem Krankenhaus-Gelände – „eine tolle Idee!“, lobte FDP-Rätin Julia Goll, die ebenfalls der Meinung war, dass man Leikam mit der Umbenennung der Heinkelstraße in Neustadt nicht gerecht würde. Diese Verbindung gefalle ihr gar nicht. Dass sich die Jugend an solche Menschen wie Alfred Leikam erinnern solle, das war ALi-Stadträtin Christina Schwarz wichtig. DFB-Rat Matthias Kuhnle unterstützte den Antrag und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Siegfried Kasper betonte, auch die CDU trage den Beschluss gern mit. Er erinnerte sich, dass er Alfred Leikam während seiner eigenen Ausbildungsjahre zum Juristen in Schwäbisch Hall sogar persönlich kennengelernt habe.

Alfred Leikam in jüngeren Jahren ...

... und in späteren. Fotos: privat

Wer war Alfred Leikam?

Alfred Leikam wurde am 1. September 1915 in Korb geboren. Drei Wochen später fiel sein Vater im Ersten Weltkrieg in Flandern. In seiner Kindheit erkrankte Leikam an Rachitis und wurde dadurch leicht gehbehindert. Der junge Alfred besuchte die Realschule in Waiblingen, welche er 1932 abschloss, und begann danach eine Ausbildung zum Württembergischen Bezirksnotar. Schon 1930, mit 15 Jahren, wurde er Leiter des CVJM in Korb. Er lernte die Schriften Karl Barths kennen, der auf eine Eigenständigkeit der Kirche gegenüber der Gesellschaft bestand. Dies machte Leikam zu einem Gegner des Nationalsozialismus'. Er schloss sich der Bekennenden Kirche an, einer Oppositionsbewegung evangelischer Christen gegen eine Gleichschaltung mit dem Nationalsozialismus. Er besuchte ihre Kundgebungen und verteilte Flugblätter. Die Machtergreifung Hitlers 1933 hatte zunächst keine gravierenden Einschnitte in sein Leben, bis er 1934 mit der Korber Hitlerjugend aneinandergeriet, weil er auf einer Feier in einem symbolischen Akt der Vereinigung des CVJM mit der HJ nicht mitspielte. Nach einem kurzen Intermezzo in der HJ wurde er 1936 offiziell ausgeschlossen, da er eine Textstelle in einem deren Lieder nicht mitsingen wollte. Kurz nachdem seine Mutter 1937 gestorben war, lieferte sich Leikam im Korber Rathaus mit dem damaligen Bürgermeister eine heftige verbale Auseinandersetzung, die sein Leben verändern sollte. Dabei äußerste er sich dergestalt, dass das Vaterland für ihn erst lange nach der Kirche komme, der Staat sei für ihn nur da, um ihn vor Angriffen zu schützen. Er anerkenne nur den Staat, aber niemals die Partei, die sei feige und hinterlistig, führe den Kampf gegen die Kirche unter dem Deckmantel des Staates nicht offen. Zwei Monate später wurde Leikam aus einer Vorlesung heraus von der Gestapo verhaftet und am selben Tag sein Beamtenverhältnis gekündigt. Am 1. Juli 1938 fand vor dem Stuttgarter Sondergericht im Korber Rathaus die Gerichtsverhandlung statt. Leikam kam zunächst für ein halbes Jahr in das Schutzhaftlager Welzheim, bis er wegen seiner christlichen und humanitären Gesinnung erneut verurteilt wurde und man ihn ins KZ Buchenwald verlegte. Anfang 1942 kam Leikam als Helfer in eine neu aufgebaute Menschenversuchsstation für Fleckfieberimpfungen, in der etwa 158 Häftlinge durch künstlich erzeugtes Fleckfieber oder die Giftspritze den Tod fanden. In dieser qualvollen Zeit rettete Leikam mindestens einem jüdischen Häftling das Leben, indem er ihn verlegen ließ: Max Nebig. Weshalb Leikam im November 1943 entlassen wurde, obwohl seine Akten mit dem Vermerk „Nicht mehr zu entlassen“ versehen waren, ist bis heute ungeklärt, vermutet wird eine Intervention durch Landesbischof Theophil Wurm.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde er 1945 von der amerikanischen Militärverwaltung als Kommissarischer Bürgermeister von Korb und Kleinheppach und Vorsitzender einer Spruchkammer zur Entnazifizierung eingesetzt. Ab 1948 arbeitete er als Notarsverweser in Esslingen, später als Notar in Waiblingen und Schwäbisch Hall. Von 1952 bis 1957 war Leikam Mitglied in der Leitung der Gesamtdeutschen Volkspartei (GVP), die sich für ein neutrales Gesamtdeutschland einsetzte. Nach deren Auflösung trat er in die SPD ein, wurde Kreisvorsitzender der Schwäbisch Haller SPD und Mitglied des Kreistages. Außerdem war er Mitglied der Bezirkssynode in der Landeskirche Württemberg und Stellvertretender Landesvorsitzender des evangelischen Männerwerkes. 1979 wurde Alfred Leikam mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er verstarb am 8. Februar 1992 in Schwäbisch Hall. Am 2. Mai 2003 verlieh die israelische Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem ihm den Titel „Gerechter unter den Völkern“ – eine Auszeichnung, die auch das Waiblinger Dekanpaar Hermann und Elsbeth Zeller erhielten – der heutige „Zeller-Platz“ zeugt davon. In Schwäbisch Hall wurde eine Straße und ein Blockheizkraftwerk nach ihm benannt, in seinem Geburtsort Korb ein Platz. – Am 1. September jährt sich Alfred Leikams Geburtstag zum 100. Mal.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 13. April 2015, findet um 18 Uhr in der Steinscheuer bei der Häckermühle, Brückenstraße 7 in 71384 Weinstadt-Großheppach, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG
1. Flächennutzungsplan 10. Änderung – hier: Feststellungsbeschluss
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
   2.1 Waiblingen: GE „Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept – 1. Änderung“
3. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Verschiedenes

*

Am Montag, 20. April 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Infogespräch zum Thema Frauenhandel
4. Internationaler Frauentag
5. AG Frauenkonferenz
6. Förderkriterien
7. Verschiedenes

*

Am Freitag, 24. April 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Hallenbad Neustadt – Sanierung
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016
4. Sachstandsbericht Netzwerk Asyl
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Anfragen

Zwischen Lange Straße 4 und 6

Bronzetafel an restaurierter Stadtmauer

Die Restaurierung der Waiblinger Stadtmauer nahe dem Beinsteiner Torturm ist gelungen. Gisela Lasartzyk, Ortskuratorin Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, überbringt Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 14. April 2015, um 15 Uhr die Bronzetafel mit dem Hinweis „Gefördert durch die Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der Glücks-Spirale“. Sie wird zwischen den Gebäuden Lange Straße 4 und 6 angebracht. Lotto-Bezirksdirektor Frank Ackermann überzeugt sich ebenfalls persönlich von der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligte sich an der Mauerwerkssanierung des nordöstlichen Bereichs der Stadtmauer mit 50 000 Euro. Dort hatten im Lauf der Zeit Fenstereinbrüche, Durchbrüche und Garageneinbauten die Mauer beschädigt, die auch insgesamt dringend einer Sanierung bedurfte.

Waiblingen wurde 1250 gegründet, umwehrt wurde die Ansiedlung in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Der innere Ring der Stadtmauer hatte eine Länge von etwa 1 000 Metern. Dominierend und stadtbildprägend sind der Hochwachtturm im Westen und der Beinsteiner Torturm im Nordosten. Der in Richtung Beinstein führende Turm liegt vor der Mauer an der Rems, wo er eine geplante Stadterweiterung absichern sollte. Der Hochwachtturm ist wohl um 1100 entstanden und damit älter als die Stadtmauer. Im Osten entlang der Rems besitzt die Stadtmauer noch ihren ursprünglichen Wehrgang.

Bei sehr schlechtem Wetter wird die Auszeichnung in den „Kleinen Kasten“ in der Kurzen Straße 31, hinter dem Rathaus, verlegt.

„Köpfchen in das Wasser ...“ – Gewiefte Entchen auf der Fischtreppe Foto: David

Am 14. April

Und wieder ist Krämermarkt!

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 14. April 2015, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Apothekergarten

Bis Ende November geöffnet

Der Apothekergarten direkt in der Waiblinger Innenstadt ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen.

Bauarbeiten in der Marktgarage

Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten nutzen

In der Marktgarage stehen wegen der Bauarbeiten voraussichtlich noch bis Oktober/November dieses Jahres weniger Parkplätze zur Verfügung. Die Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass Besucher des Wochenmarkts und der Innenstadtgeschäfte bequem auch in der Postplatz-Garage parken können, in der innenstadtnahen Tiefgarage des Bürgerzentrums oder auf dem Parkplatz Galerie – der Marktplatz und die Altstadt sind von allen Parkplätzen aus auf kurzem Weg zu erreichen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Und es bewegt sich doch etwas. Wie es aussieht, wird es tatsächlich doch noch wahr und das brachliegende Baugebiet Blütenäcker wird endlich bebaut. Lange hat es gedauert, bis sich an dieser doch ziemlich exponierten Lage am Eingang zur Kernstadt und zum Wohngebiet Rinnenäcker etwas getan hat. Hoffen wir, dass die Gebäude, die dort errichtet werden, auch optisch eine Aufwertung dieses Geländes bringen.

Auch in der Kernstadt wird es noch einiger Gespräche bedürfen, um zu klären, in welcher Art und Weise das Gelände der ehemaligen FBS/VHS bebaut werden soll.

Ansonsten hat dieses Jahr doch eher ruhig – im Vergleich zum letzten Jahr mit den bevorstehenden Heimattagen – begonnen. Leider nur, was uns betrifft. Außerhalb hat es einige traurige Ereignisse gegeben. Was sich gerade in Tröglitz abspielt, ist für mich etwas, das mit Worten, die man hier wiedergeben kann, gar nicht zu beschreiben ist. Die, die so etwas machen, sollten doch einmal darüber nachdenken, wie gut es uns hier in unserer Heimat geht und was die meisten der Menschen, die als Asylanten zu uns kommen, hinter sich haben – und dann so empfangen werden. Aber „ich denke, das Problem ist das mit dem Denken“.

Hier gibt es noch viel zu tun, um auf den richtigen Weg zu kommen.

Ihr Michael Fessmann

Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Hegnacher Frühling

Veranstalter: bds Bund der Selbständigen Handels-und Gewerbeverein Hegnach e.V.

Verkaufsoffener Sonntag

19.04.2015

von 11 bis 18 Uhr* in allen teilnehmenden Hegnacher Betrieben.
Die Vereine und Betriebe freuen sich mit attraktiven, informativen und kulinarischen Angeboten auf Sie.

Teilnehmer:

- Autohaus Frank OHG
- Dexl Raumausstattungen
- E. & Th. Häfner GmbH
- Endress Motorgeräte GmbH
- Frank Holzwerkstatt
- Haus, Hof & Garten GmbH
- REWE Aupperle
- Riess & Lang Automobile GmbH
- SEN Haustechnik GmbH
- Schöllkopf Backwaren GmbH
- Zahnarztpraxis I. Olejnik-Odwald

weitere Veranstaltungen:

30.04.2015 ab 18:00 Uhr **Maibaumaufstellung** im Ortskern
Bewirtung durch den bds Hegnach

01.05.2015 ab 11:00 Uhr **Weißwurst-Frühstück** im Ortskern
Bewirtung durch den bds Hegnach

*Beratung und Verkauf von 12:30 - 17:30 Uhr

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Bewerbungsaufruf – Förderpreis „Helfende Hand“

Ehrenamtlich – für Dich – für die ganze Stadt

Am 7. Dezember 2015 verleiht Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern, zum siebten Mal die „Helfende Hand“. Der Förderpreis ehrt Ideen und Projekte, die das Interesse der Menschen für ein Ehrenamt im Bevölkerungsschutz wecken. 2014 hatte der Malteser Hilfsdienst in Berlin den ersten Platz errungen: „Protect – Lernen und Helfen im Ehrenamt“ war der Titel des Projekts, das sich darum bemüht, Migranten in Hilfsorganisationen einzubinden. Den zweiten Platz errang die Deutsche Jugendfeuerwehr mit seinen „Demokratiepartnern“: gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk soll Demokratie „aktiv gelebt werden“. „Ehrenamtlich. Für Dich. Für Münster“ war der Jury den dritten Preis wert: in Münster haben sich sämtliche Hilfsorganisationen zusammengeschlossen.

Die „Helfende Hand“ ist ein Förderpreis, den das Bundesinnenministerium seit 2009 jährlich vergibt. Unter dem Titel „Helfende Hand – Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“ zeichnet der Bundesinnenminister Ideen und Konzepte aus, die das Interesse der Menschen für das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz wecken. Zudem ehrt das Ministerium Unternehmen, Einrichtungen und Personen, die den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitarbeiter vorbildlich begleiten bzw. Unterstützer, die den Bevölkerungsschutz in besonderer Weise fördern.

Förderpreis in drei Kategorien

- In der Rubrik „Innovative Konzepte“ zeichnet es Projekte aus, die die Attraktivität des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz steigern.
- Die Kategorie „Nachwuchsarbeit“ umfasst Ideen, die das Interesse der jungen Zielgruppe wecken, aber auch Gruppen ansprechen, die bisher noch nicht im Fokus standen, beispielsweise Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Senioren.
- In der dritten Kategorie „Vorbildliche Unterstützung des Ehrenamtes“ werden Unternehmen, Einrichtungen und Personen gewürdigt, die ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiter/-innen im Bevölkerungsschutz fördern bzw. Menschen, die den Bevölkerungsschutz in besonderer Weise unterstützen.

Zudem gibt es einen Sonderpreis: Die Jury kann damit eine Bewerbung auszeichnen, die sie mit Blick auf die Ziele des Förderpreises als außergewöhnlich wirksam betrachtet, obwohl sie in keine der drei Kategorien passt.

Wer kann gewinnen?

Für viele freiwillige Helferinnen und Helfer stehen die Chancen gut, denn gewinnen kann, wer sich im Bevölkerungsschutz für eine der folgenden Organisationen engagiert: den Arbeiter-Samariter-Bund, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe, den Malteser Hilfsdienst sowie das Technische Hilfswerk, die Freiwilligen Feuerwehren und die Regieeinheiten.

Unterstützer können auch gewinnen, wenn sie nicht Mitglied in einer der Organisationen sind. Einzige Bedingung: sie unterstützen das ehrenamtliche Engagement der Helfer im Bevölkerungsschutz auf vorbildliche Weise.

Pro Kategorie gibt es fünf Auszeichnungen für die Plätze eins bis fünf. Eine neunköpfige Jury entscheidet, wer die insgesamt 15 Preise für Ideen, Konzepte und Projekte erhält. Zusätzlich kürt das Publikum seinen Favoriten aus den 15 Nominierten.

Was gibt es zu gewinnen?

Die „Helfende Hand“ ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert. Mit diesem Geld will das BMI die nachhaltige Arbeit der Helferinnen und Helfer fördern. So verteilen sich die Preisgelder in den Kategorien „Jugend- und Nachwuchsarbeit“ sowie „Innovative Konzepte“:

1. Platz: 8.000 Euro
2. Platz: 6.000 Euro
3. Platz: 3.000 Euro
4. Platz: 2.000 Euro
5. Platz: 1.000 Euro

Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten aller drei Kategorien, also auch die Arbeitgeber, erhalten die „Helfende Hand“ als Trophäe. Die Vierten und Fünften können sich über eine Urkunde freuen. Ein besonderer Höhepunkt für die Geehrten: der Bundesinnenminister überreicht die Preise und gratuliert den Gewinnern persönlich.

Wer ist in der Jury?

Die neun Experten der Jury kommen aus dem Bevölkerungsschutz. Sie engagieren sich für den Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, die Freiwilligen Feuerwehren, die Johanniter-Unfall-Hilfe, den Malteser Hilfsdienst und das Technische Hilfswerk.

Die Jury prüft alle eingereichten Bewerbungen und die Vorschläge von vorbildlichen Arbeitgebern. Sie bewertet, wie wirksam, nachhaltig und beispielhaft die Ideen, Konzepte und Projekte sind. Der Bewertung liegt ein Punktekatalog zugrunde – so kann die Jury objektiv entscheiden. Nach ihrer Prüfung legt die Jury die fünf Nominierten pro Preiskategorie fest. Ihre Entscheidung gibt sie Anfang September bekannt.

Wann wird die „Helfende Hand“ verliehen?

Die Verleihung des Förderpreises findet jedes Jahr in zeitlicher Nähe zum 5. Dezembers statt, des Internationalen Tags des Ehrenamtes. Dazu lädt der Bundesinnenminister alle Nominierten nach Berlin ein, dieses Jahr am Montag, 7. Dezember.

Nach dem Bewerbungsschluss am 31. Juli prüft und bewertet eine Jury alle Einsendungen. Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen wird das voraussichtlich bis Ende August dauern. Anschließend benennt die Jury in jeder der drei Kategorien fünf Nominierte. Alle Nominierten werden zur Verleihung nach Berlin eingeladen. Die Platzierungen innerhalb der Kategorien gibt der Bundesinnenminister im Rahmen der Festveranstaltung bekannt.

Noch mehr Informationen gesucht? www.helfende-hand-foerderpreis.de.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Der Frühling kommt auf den Teller

REMSTAL ROUTE

Bei der Aktion „Blühendes Remstal“ servieren in der Zeit von Freitag, 10. April, bis Sonntag, 3. Mai 2015, 31 Restaurants und Gasthäuser der „Remstal-Route“ ihren Gästen die ganze Vielfalt der Frühlingsküche: Kreationen aus frischen, regionalen Produkten, inspiriert von der Blütenpracht des Remstals. Verschiedene Restaurants nehmen den Trend zu vegetarischen Speisen auf und bieten fleischlose Gerichte, zu ihnen gehört in Waiblingen das Restaurant Brunnenstuben in Beinstein. Ein Tellergericht gibt's für 11,50 Euro und Drei-Gänge-Menüs für 29 Euro. Der Prospekt mit allen Restaurants und einer Aufstellung aller Gerichte kann im Internet unter www.remstal.info heruntergeladen werden; er ist auch bei den Mitgliedskommunen, zum Beispiel in der Waiblinger Tourist-Information, Scheuerngasse 4, erhältlich.

Deutsches Rotes Kreuz

Blut spenden am 9. April

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Baden-Württemberg/Hessen ruft neuerlich zur Spende auf: am Donnerstag, 9. April 2015, können die Freiwilligen von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Gemeinschaftsschule auf der Korber Höhe, Im Sämann 76, ihren Beitrag dazu leisten, dass nach Unfällen oder bei Operationen stets ausreichend Blut vorhanden ist. Gesunde Menschen zwischen 18 Jahren und 71 Jahren können sich daran beteiligen, Erstspender kann man bis zum vollendeten 65. Lebensjahr werden. Der Personalausweis muss zur Spende mitgebracht werden.

Auf den Hochwachtturm

Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Waiblinger Hochwachtturm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren — INFO Stadtwerke Waiblingen

Agentur für Arbeit Waiblingen

Neue Pressesprecherin im Amt

Isa Hermann folgt auf den langjährigen Pressesprecher der Agentur für Arbeit Waiblingen, Jürgen Lohmiller. Die 36-jährige Sozialwissenschaftlerin ist seit dem Jahr 2007 bei der Agentur beschäftigt und seit 2009 schon stellvertretende Pressesprecherin. Lohmiller war Ende März in den Ruhestand getreten; er war seit September 1975 bei der Arbeitsagentur tätig. 1992 übernahm er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und hatte als Beauftragter für das Kundenreaktionsmanagement und die interne Kommunikation ein offenes Ohr für die Anliegen der Kunden und Mitarbeiter.

„SAFE“

Training für werdende Eltern

Schwangerschaft und Geburt stellen werdende Eltern vor viele Fragen. Der Kurs „SAFE – Sichere Ausbildung für Eltern“, der von Dr. Karl Heinz Brisch, Bindungsforscher und Oberarzt am Haunerschen Kinderspital in München, aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt wurde, will die Bindungssicherheit von Kindern fördern. Carola Wendt und Bärbel Langer, Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen, bieten von April 2015 an wiederholt einen neuen SAFE-Kurs für werdende Eltern aus dem Rems-Murr-Kreis an.

Die zehn Gruppenseminartage sind jeweils sonntags von 10 bis 17 Uhr in der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen, Bahnhofstraße 64, geplant. – Achtung: der erste Termin ist am Samstag, 18. April; die weiteren sonntags am 3. Mai, 7. Juni und 5. Juli. Bei den sechs nachgeburtlichen Terminen sind die Babys selbstverständlich dabei. Anmelden können sich alle werdenden Mütter, deren Geburtstermin zum ersten Kurstermin ungefähr zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche liegt, ihren Geburtstermin also im August/September 2015 haben. Väter sind ausdrücklich erwünscht, alleinerziehende Eltern sind ebenso willkommen. Der „SAFE“-Kurs ist kostenfrei. Ein kleiner Unkostenbeitrag für Verpflegung wird nach Absprache mit den Kursleiterinnen erhoben. Die Gruppengröße richtet sich nach Anzahl der Anmeldungen und schwankt zwischen vier bis acht Eltern.

Anmeldungen und Nachfragen können per E-Mail an c.wendt@rems-murr-kreis.de oder b.langer@rems-murr-kreis.de, ☎ 07151 501-1500 (Sekretariat) oder schriftlich über die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen, erfolgen. Bitte geben Sie bei einer Anmeldung außer der Adresse und Telefonnummer auch den voraussichtlichen Geburtstermin des Kindes an.

Stadtwerke Waiblingen starten ihren Vorverkauf für Freibadsaison-Karten am 13. April

Die Freibadsaison naht – Seien Sie gerüstet!

Die Stadtwerke Waiblingen starten den Vorverkauf für die diesjährige Freibadsaison am Montag, 13. April 2015. Im Freibad Waiblingen und im Waldfreibad Bittenfeld können während des Vorverkaufes Saisonkarten mit einem Nachlass von etwa 20 Prozent auf die regulären Kartenpreise erworben werden. Noch bis zum 30. April können sich Badegäste dauerhaftes Freizeitvergnügen zum günstigen Preis sichern, wahlweise für die beiden Waiblinger Freibäder oder in Kombination mit dem Hallenbad Waiblingen.

Eine Saisonkarte für zwei Freibäder und eine mit zusätzlich Hallenbad

Inhaber einer Freibad-Saisonkarte können zwischen dem Freibad Waiblingen und dem Waldfreibad Bittenfeld wechseln und somit die Vorzüge beider Bäder genießen. Das Freibad Waiblingen bietet Badevergnügen für jeden Geschmack. Badegästen stehen neben 50-Meter-Schwimmerbecken und Sprungbereich auch ein Erlebnisbecken mit Rutsche, Strömungskanal und sprudelnden Liegen zur Verfügung. Im Kinderbecken können kleine Badegäste nach Herzenslust unter einem schützenden Sonnensegel planschen. Zahlreiche Parkplätze gibt es an der nah gelegenen Rundsporthalle.

In die Natur eingebettet bietet das Waldfreibad Bittenfeld großzügig angelegte Liegewiesen mit lauschigen, schattigen Plätzen. Der große Badebereich zeichnet sich aus durch Ein- und Dreimeter-Sprungturm, 45-Meter-Rutsche und 50-Meter-Schwimmerbecken sowie großzügigem Flachwasserbereich.

Für das vollumfängliche Badevergnügen bieten die Stadtwerke auch die Freibad-Saisonkarte inklusive Hallenbad Waiblingen an – eine Karte für drei Bäder.

20 Prozent Rabatt noch bis 30. April

Die vergünstigten Saisonkarten können von 13. bis 30. April direkt in den beiden Freibädern erworben werden: am Montag, Mittwoch und Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Eine Ausnahme gibt es am Messewochenende der „gesund & vital“ im Bürgerzentrum Waiblingen: am 18. und 19. April findet der Vorverkauf ausschließlich auf der Messe statt, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder

Erwachsene 56,00 € (statt 69,50 €)
Erwachsene ermäßigt* 28,00 €(statt 34,50 €)
Jugendliche 28,00 € (statt 34,50 €)
Jugendliche ermäßigt* 14,00 € (statt 17,00 €)
Familien* 103,00 €(statt 128,50 €)
Familien ermäßigt* 45,00 € (statt 55,50 €)

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder inklusive Hallenbad

Erwachsene 78,00 € (statt 97,00 €)
Erwachsene ermäßigt* 39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche 39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche ermäßigt* 20,00 € (statt 24,50 €)
Familien* 144,00 € (statt 179,50 €)
Familien ermäßigt* 62,00 € (statt 77,00 €)

* Voraussetzung für eine Ermäßigung nachzulesen auf www.stadtwerke-waiblingen.de oder im Aushang der Bäder.

Vorverkauf von 13. April bis 30. April in beiden Freibädern

Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
(am Samstag, 18. April, nur auf der Messe gesund & vital im Bürgerzentrum Waiblingen von 11 bis 18 Uhr)

Freibad Waiblingen, Schorndorfer Straße 109, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 131-724.

Waldfreibad Bittenfeld, Freibadstraße, 71336 Waiblingen, ☎ 07151 131-750

Die Freibäder öffnen am Freitag, 1. Mai 2015.

Die täglichen Öffnungszeiten:

1. Mai - 31. Mai	8.00 - 20.00 Uhr
1. Juni - 31. August	7.30 - 21.00 Uhr
1. September - 13. September	8.00 - 20.00 Uhr

Mittwochs ist immer eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag).

Kassen- bzw. Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung.

Wasser allenthalben

„2 x drehen = 1 Euro“. So hatte die Gleichung am Sonntag, 22. März 2015, gelautet, an dem die Stadtwerke Waiblingen die Tore zum Wasserbehälter in der Stuttgarter Straße öffneten. An diesem „Tag der offenen Tür“ war nämlich auch der Welt-Wassertag und die Stadtwerke nutzten die Gelegenheit, um Werbung in eigener Sache zu machen und um unser kostbarstes Lebensmittel in den Mittelpunkt zu rücken. Und die Besucher kamen zuhauf, um sich zum Einen einmal den beeindruckenden Wasserbehälter anzuschauen – zum Anderen, um fleißig am Glücksrad zu drehen. Immerhin war der erste Preis eine Saisonkarte für Freibäder und Hallenbad im Wert von 97 Euro und dank dem zweiten Preis, dotiert mit 69,50 Euro, muss der Gewinner in dieser Sommersaion keinen Eintritt in die beiden Freibäder in Kernstadt und Bittenfeld bezahlen. Wer den dritten Preis errungen hatte, durfte sich über eine Zehnerkarte fürs Hallenbad Waiblingen freuen, was einem Wert von 38,50 Euro gleichkommt. Auch Eintrittskarten für den TV Bittenfeld konnten gewonnen werden. Mehr als 160 Euro haben die Besucherinnen und Besucher bei der Aktion „Glücksrad“ gespendet, er geht aufgerundet durch die Stadtwerke auf 500 Euro, an „Poema“, ein Wasserprojekt in Nordbrasilien. Unser Bild zeigt Anton Angerer, bei den Stadtwerken Waiblingen fürs Wasser zuständig, mit Jasmin Vögele vom Vertrieb als aktive Glücksfee.

Foto: Stadtwerke

Hallenbad in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ☎ 131-740, -718, ist in den Osterferien wie folgt geöffnet:

Donnerstag, 9. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 10. April, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 11. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 12. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Informationen mit der Möglichkeit zur Anmeldung beim Meerjungfrauenclub gibt es im Internet: www.meerjungfrauen-club.de.

Am 16. April bei der Diakonie

Tag der offenen Werkstatt-Türen

Die „Remstal-Werkstätten“ der Diakonie laden am Donnerstag, 16. April 2015, in der Zeit von 13 Uhr bis 16.30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in die Werkstatt nach Waiblingen in der Oppenländerstraße 37 ein. Von 13.30 Uhr an gibt es mehrere Führungen durch die Werkstatt und Gruppen, die einen Einblick in die Produktion und die Arbeit der Remstal-Werkstätten geben. Informationsstände sowie der Verkauf von Eigenprodukten direkt in der Produktion, wie Töpfer- und Handwebwaren runden das Angebot des Tages ab. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

An insgesamt 22 verschiedenen Standorten im Rems-Murr-Kreis, im Ostalbkreis sowie in Esslingen und Stuttgart sind die Remstal-Werkstätten der Diakonie Stetten ansässig und bieten Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung einen Arbeitsplatz, Bildung, Förderung und Beschäftigung.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. April Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 22. April Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 29. April Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 20. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 28. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 18. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 20. April, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 27. April, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Heimatverein startet noch im April Sonderprogramm

Wie war's hier eigentlich unter den Cäsaren?

Die Römer – sie verlieren offenbar niemals an Strahlkraft und nehmen die Menschen immer wieder für sich gefangen. Rom – Zentrum eines Weltreichs: aus einer kleinen Siedlung am Tiber entstand die mächtigste Stadt der Antike. Bald beherrschten römische Legionen ein Weltreich, das den gesamten Mittelmeerraum umfasste. Doch die Römer wollten mehr. Nördlich der Alpen lag das Land der Germanen. Mit der gewaltsamen Verschiebung der römischen Grenzen in den Norden gelangte aber auch die so charakteristisch römisch-mediterrane Lebensweise in entfernte Provinzen. Wer die noch bis 12. April im Landesmuseum Stuttgart zu erlebende Ausstellung „Ein Traum von Rom" nicht mehr sehen kann oder wer sie um weiteres Wissen ergänzen will, der findet das nun in Waiblingen: der Heimatverein startet ein Sonderprogramm, das von April über den Mai hinweg und wieder im November spannende Einblicke in die Welt der Römer liefert.

„Das Remstal unter den Cäsaren", so heißt das Sonderprogramm. Nur circa 150 Jahre währte die römische Besiedlung im Waiblinger Raum, verdeutlicht Wolfgang Wiedenhöfer, Vorsitzender des Heimatvereins. Ab 90 n. Chr. wird die Römische Reichsgrenze erstmals zum Neckar und in die Region der Schwäbischen Alb vorverlegt. In der Regierungszeit Kaiser Antonius Pius' wird um das Jahr 150 n. Chr. die Grenzlinie des römischen Imperiums um etwa 30 Kilometer vom Schurwald weiter in den Osten verschoben. Diese neue Grenzlinie wird durch den so genannten Odenwald-Neckar-Alb-Limes gesichert. Es entstehen Mauern, Wälle und Gräben, außerdem Kastelle zur Unterbringung der Grenztruppen. Bereits vom Jahre 213 n. Chr. an setzen Alamanneneinfälle der römischen Besiedelung in unserer Region ein Ende. Zwischen 233 und 260 n. Chr. werden die letzten Kastelle aufgegeben, die römische Streitmacht zieht sich an den Rhein zurück.

Durchgangsstrecke Remstal

Das Remstal diente als Durchgangsstrecke vom Neckarraum zum Gebiet des raetischen und Odenwald-Neckar-Alb-Limes. Die beiden römischen Kastelle in Welzheim, aber vermutlich auch die von Lorch, Schirenhof und Böbingen, wurden über eine Verbindungsstraße vom Kastell in Stuttgart-Bad Cannstatt aus versorgt, die entlang der Rems über Waiblinger Gebiet führte. An dieser Heerstraße lag bei dem Waiblinger Flurstück Bildstöckle eine große römische Töpferei, wohl eine der größten und bedeutendsten Werkstätten in der Provinz Germania Superior. Dort wurde die so genannte „Terra Sigillata" hergestellt, gewöhnliches Geschirr wie Becher, Schüsseln und Krüge, das als Alltagsgeschirr in den römischen Kastellen diente.

Gutshof am Kätzenbach

Im Einzugsgebiet dieser römischen Töpferei lassen sich auf Waiblinger Markungen eine Vielzahl von Siegelungsresten aus römischer Zeit finden, unter anderem im Bereich Schüttelgraben und der Geheimen Mühle bei Beinstein. In der Flur Hochgericht, dem heutigen Gebiet Kätzenbach, wurden bei Bauarbeiten im Jahre 1965 die Reste einer römischen Hofanlage, einer so genannten Villa Rustica gefunden. Weitere Spuren derartiger Gutshöfe finden sich bei Bittenfeld, Hegnach, Beinstein und an weiteren Stellen des Waiblinger Kernstadt.

Die Veranstaltungen

Mehrere Vorträge und eine Tagesfahrt, die der Heimatverein veranstaltet, führen auf die Spuren der Römer und ermöglichen einen Blick in das Alltagsleben der Bevölkerung im ersten und zweiten Jahrhundert nach Christus. Eine Ausstellung, die der Heimatverein in Kooperation mit dem Kreisarchiv organisiert, zeigt die römischen Fundstellen im Kreisgebiet und veranschaulicht die Vorgehensweise bei archäologischen Grabungen gestern und heute.

- Donnerstag, 16. April, 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11: „Von Münzen und Schuhnägeln – Ein Suchschnitt quer über die Schwäbische Alb", Vortrag von Dr. Jonathan Scheschkewitz vom Landesamt für Denkmalpflege über die archäologischen Grabungen entlang der ICE-Trasse Wendlingen-Ulm und der A8-Ausbaustrecke Hohenstadt - Ulm. Eintritt 4,- Euro (nur Abendkasse).
- Donnerstag, 30. April, 19 Uhr, Kameralamtskeller, Lange Straße 40: „Unter der Herrschaft der Cäsaren – Schwabens Römische Vergangenheit", Vortrag von Prof. Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, über die Entstehung der Städte und über das städtische Leben in der Römerzeit hierzulande. Eintritt 5,- Euro (nur Abendkasse).
- Samstag, 9. Mai, 8.30 Uhr bis 20 Uhr: „Tempel, Thermen, Mummenschanz", Tagesausflug unter dem Thema „Römisches Leben in Süddeutschland". Ziel der Fahrt ist eine Villa Rustica in Stein bei Hechingen, das Römerbad in Hüfingen und das Fasnachtsmuseum „Narrenschopf" in Bad Dürrheim mit abschließender Kaffeepause im Schlosscafé in Glatt. Reisepreis: 44 € pro Person. Anmeldung bis zum 27. April durch Überweisung des Reisepreises auf eines der Konten des Heimatvereins.
- Donnerstag, 26. November, 18.30 Uhr, Foyer im Kreishaus, Landratsamt Rems-Murr-Kreis 7, Alter Postplatz 10: „Rom an Rems und Rhein – Vom römischen Leben in der Provinz", Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Im Schatten des Limes – Römische Spuren im Rems-Murr-Kreis". Dr. Andreas Thiel, Oberkonservator beim Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen, berichtet anhand archäologischer Funde aus der Zeit, als Südwestdeutschland Teil des Imperium Romanum, des Römischen Weltreiches war. Eintritt frei.
- Von 26. November bis 26. Februar 2016, Foyer im Kreishaus, Landratsamt, Alter Postplatz 10, Ausstellung „Im Schatten des Limes – Römische Spuren im Rems-Murr-Kreis". Wie sah das Gebiet des heutigen Kreises in der Römerzeit aus? Die Ausstellung zeigt bedeutende archäologische Funde dieser Epoche aus dem Kreisgebiet und veranschaulicht damit das römische Leben an Rems und Murr im Schatten des Limes. Dabei wird auch die Geschichte der Ausgrabungen dargestellt, bei denen das römische Erbe Jahrhunderte später durch Archäologen wieder zu Tage gefördert wurde. Freier Eintritt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Internet: www.heimatverein-Waiblingen.de/Veranstaltungsprogramm.

Im Waiblinger „Bildstöckle" wurden viele tönerne Zeugen von der Anwesenheit der Römer gefunden. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Personalien

Ausgezeichnet: Margit Strnad

Margit Strnad, Turntrainerin und Übungsleiterin beim VfL Waiblingen, hat die Württembergische Sportjugend (WSJ) für deren langjähriges ehrenamtliches, fachkundiges und soziales Engagment den Preis „Vorbild sein" verliehen. Vorgeschlagen hatte sie der frühere VfL-Vorstand Werner Reichl. Im Beisein von Kultusminister Andreas Stoch, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Sponsoren und Sportkameraden wurde der Ausgezeichneten die Urkunde überreicht. Strnad war 1983 zum VfL Waiblingen gekommen.

Aus Freude am Turnen und durch den Wunsch, sich ehrenamtlich zu engagieren, besuchte sie Lehrgänge und Ausbildungen und leitete schon zwei Jahre später ihre erste Eltern-Kind- und Vorschulkindergruppe. Aus zwei Gruppen wurden rasch vier, inzwischen sind es vier Eltern-Kind-Gruppen, eine Zwergen-Kindergruppe, drei Vorschulkindergruppen und zwei Papa-Kind-Turn- und Spielgruppen an Samstagen.

Dem Kinder- und Jugendsport ist Margit Strnad eng verbunden, darüber hinaus bringt sie sich auch für die Stadt Waiblingen ein: sie wirkte bei der Organisation des Landes-Kinderturnfestes mit, der Landes-Gymnaestrada, bei Gau-Kinderturnfesten und Festumzügen. Sie ist sachverständige Gesprächspartnerin des VfL bei Verhandlungen mit der Stadt in allen Fragen rund um den Turn- und Bewegungssport. Und auch jetzt wieder wurde sie zur Abteilungsleiterin Turnen gewählt, ein Amt, das sie seit mehr als 20 Jahren inne hat.

Der Preis „Vorbild sein" wurde 2015 zum zehnten Mal verliehen. Mit der Kampagne will die Württembergische Sportjugend die Menschen in Sportvereinen des Landes erreichen, die Kinder und Jugendliche betreuen, sie trainieren oder sonst unterstützen und mit ihnen arbeiten. Diese Vorbilder nämlich sorgten mit ihrem Engagement für den Abbau von Vorurteilen, das Integrieren von Minderheiten und dadurch für eine Bereicherung der Gesellschaft durch sportliche Tugenden

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. April: Heinz Baitinger und Helga Baitinger geb. Schick, Pirolweg 9 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Martha Kretschi geb. Wolf, Hermann-Hess-Straße 11, zum 92. Geburtstag.

Am Freitag, 10. April: Reiner Knoll und Brigitte Knoll geb. Leiter, Marienstraße 18, zur Goldenen Hochzeit. Anna Lang geb. Häring, Jesistraße 21, zum 91. Geburtstag. Liselotte Wiszniowski geb. Fischer, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Ingeborg Bläsing geb. Tiedemann, Christofstraße 12, zum 80. Geburtstag. Erika Wagner geb. Fischer, Schlesierweg 56, zum 80. Geburtstag. Francesca Costanzo in Modica geb. Costanzo, Bittenfelder Straße 31 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 11. April: Nikolaos Angelis, Blumenstraße 7, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. April: Hans-Günther Bartel, Kleinheppacher Straße 60 in Beinstein, zum 91. Geburtstag.

Am Montag, 13. April: Alfred Filep und Sofia Filep geb. Kramer, An der Alemannenstaffel 4 in Bittenfeld, zur Diamantenen Hochzeit. Peter Kochanek, Wildtaubenweg 57, zum 85. Geburtstag. Ruth Bartels geb. Meibaum, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. April: Hildegard Arnold geb. Rommel, Salzbrunnen 15, zum 95. Geburtstag. Gerhard Klück, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Rolf Schnell, Hohenstaufenstraße 8 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Andreas Braun, Im Hohen Rain 49, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. April: Johann Jung, Taubenstraße 63 in Neustadt, zum 91. Geburtstag.

Gesucht: Gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge

Sie wollen nicht in Untätigkeit verharren

Zuwanderung und kulturelle Vielfalt verändern unsere Gesellschaft. In Waiblingen wohnen Menschen aus rund 120 verschiedenen Nationen. Seit vielen Jahren wird in der Stadt ein Miteinander der Kulturen gelebt, denn Integration ist für Waiblingen ein wichtiges Thema. Ute Ortolf, die Integrationsbeauftragte der Stadt, ist für alle Waiblinger Ansprechpartnerin in Fragen der Integrationsarbeit – und sie ist auch Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement im Bereich Asyl. Jetzt ruft sie dazu auf, den Asylbewerbern eine Arbeitsgelegenheit zu geben, denn, das weiß Ute Ortolf aus ihrer täglichen Arbeit: die Flüchtlinge wollen nicht in Untätigkeit verharren. Viele von ihnen bringen aus ihren Herkunftsländern Arbeitsbegabungen und Lebenserfahrung mit, die sie gern einsetzen wollen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, ein Stück Normalität zu erleben und eine Struktur in ihrem Tagesablauf.

Im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern können die Flüchtlinge ihre Begabungen und Fertigkeiten einbringen. Flüchtlingen ist es zwar in den ersten Monaten noch nicht gestattet, einer regulären Beschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt nachzugehen, dennoch sehnen sich viele nach einer Beschäftigung und Struktur in ihrem Alltag. Eine Möglichkeit sind gemeinnützige Tätigkeiten, die auch von Flüchtlingen wahrgenommen werden können.

Die Arbeit soll zeitlich und räumlich so gestaltet werden, dass sie von den Flüchtlingen stundenweise ausgeführt werden kann und zumutbar ist. Der neue Mitarbeiter, der im Übrigen weder ein Arbeitsverhältnis im Sinn des Arbeitsrechts, noch ein Beschäftigungsverhältnis im Sinn der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung hat, wird direkt bezahlt. Pro Monat dürfen bis zu 100 Arbeitsstunden geleistet werden. Das Gesetz sieht hier eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1,05 Euro pro Stunde vor.

Gemeinnützige Arbeit bietet Flüchtlingen die Gelegenheit, mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und erleichtert die Integration in die Gesellschaft.

Als Tätigkeit bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern kommen Unterstützungen in Frage, beispielsweise bei

- Hausmeisterarbeiten
- Pflege von verschiedenen Anlagen
- Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen
- Vereinsveranstaltungen

Damit erhalten Flüchtlingen die Chance

- Kontakte zu knüpfen
- ihr Können einzubringen
- neue Dinge zu erlernen
- sich in der Gesellschaft zurecht zu finden
- sich zu integrieren

Die Formalitäten

Ein Formular zur Beschreibung von möglichen Arbeitsgelegenheiten und Anforderungen an die Flüchtlinge sowie ein Merkblatt mit wichtigen Hinweisen wird auch zum Download auf der Homepage der Stadt Waiblingen bereitgestellt: www.waiblingen.de, Menüpunkt „Die Stadt" – „Leben in Waiblingen".

Weitere Auskünfte

- Ute Ortolf, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-567, E-Mail Ute.Ortolf@waiblingen.de.
- Frau Krickl, Sozialbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft Winnender Straße 15 - 19, 71334 Waiblingen, ☎ 01522 2751808, E-Mail I.Krickl@rems-murr-kreis.de.
- Herr Heimerdinger, Sozialbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach 16, 71332 Waiblingen, ☎ 0152 23502186, E-Mail J.Heimerdinger@rems-murr-kreis.de
- Herr Gasch, Sozialbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft Bahnhofsplatz 32, 71336 Waiblingen, ☎ 0172 6218673, E-Mail B.Gasch@rems-murr-kreis.de

Am Donnerstag, 16. April

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 16. April 2015, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Für Kinder und Jugendliche

In den Triathlon hineinschnuppern

Die Triathlon-Jugend des VfL Waiblingen in Neustadt veranstaltet am Samstag, 18. April 2015, einen Aktionstag für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt. Meist denkt man beim Stichwort Triathlon an den Ironman auf Hawaii, bei dem 2 500 „eiserne" Frauen und Männer 3 800 Meter schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und dann noch einen Marathon laufen. Die „KSK-Tri-Kids" wollen zeigen, dass Triathlon viel mehr ist als Ironman und man auch als Kind und Jugendlicher Spaß an dieser Sportart haben kann.

Spiele und Wettkämpfe beim Aktionstag

Darum laden die Nachwuchstriathleten des VfL Waiblingen zu einem Aktionstag mit vielen Spielen und einem kleinen Wettkampf ein. Am Samstag, 18. April, können sich Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren in der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr im Hallenbad und im Stadion von Neustadt unter fachkundiger Anleitung so richtig austoben. Einzige Voraussetzung ist, dass man brustschwimmen oder kraulen kann. Wer Spaß daran gefunden hat, und beim Waiblinger Triathlon am 10. Mai mitmachen will, kann in den zwei Wochen nach dem Aktionstag am Training der Waiblinger Nachwuchstriathleten teilnehmen.

Anmeldungen bis 13. April möglich

Anmeldungen zum Aktionstag nimmt Simone Haselmayr unter der Mailadresse b.s.haselmayr@t-online.de bis 13. April entgegen. Weitere Informationen und den Flyer zur Veranstaltung gibt es auch auf der Homepage der VfL-Triathleten www.triathlon.vfl-waiblingen.de.

9. Bundes-Filmfestival

„FantEx" mit zahlreichen Filmen im Gepäck

Der Film- und Videoclub Waiblingen richtet am Samstag, 11., und Sonntag, 12. April 2015, zum neunten Mal das Bundesfilmfestival „FantEx" aus. Zum Wettbewerb im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22, treten die Macher von insgesamt 55 Kurzfilmen aus ganz Deutschland gegeneinander an. Auf Länderebene werden ausgesuchte Filme der Kategorien Trick und Animation, Fantasie und Experimental und Videoclips, gezeigt, und zwar am Samstag 16 Trick- und Animationsfilme von 11.30 Uhr an; von 18 Uhr an 21 Fantasie- und Experimentalfilme. Am Sonntag stehen von 9.30 Uhr an 18 Videoclips auf dem Festivalprogramm. Sämtliche Filme werden von einer sechsköpfigen Fachjury besprochen und bewertet. Die Besten werden zum nächsthöheren Wettbewerb „DAFF" (Deutsche Amateur Film Festspiele) nach Düsseldorf gemeldet.

Aus dem Notizbüchle

Aktiv gegen Rechtsextremismus

Die Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamts Rems-Murr erhält aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" für 2015 eine Zuwendung in Höhe von 55 000 Euro. Das Kreisjugendamt und der Kreisjugendring werden schon seit dem Jahr 2007 durch die Bundesprogramme „Vielfalt tut gut" und „Toleranz fördern, Kompetenz stärken" wiederholt gefördert. Angebote wie die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun", an der das Kulturhaus Schwanen maßgeblich mitwirkt, konnten aufgrund dieser finanziellen Unterstützung aus der Taufe gehoben werden. Der Aktionsfond, der unter anderem die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun" finanziert, erhält 20 000 Euro. Durch den erneuten Förderzuschlag aus dem Bundesprogramm sei es nun möglich, teilt die Pressestelle des Landratsamts mit, die bisher geleistete Arbeit über einen Zeitraum von fünf Jahren kontinuierlich fortzusetzen.

„MammaCare®-Kurse"

Noch freie Plätze bei Brustuntersuchung

Viele Frauen kennen das Problem: sie wissen, dass sie regelmäßig ihre Brust abtasten sollen, tun es aber aus verschiedenen Gründen nicht. Sie wissen nicht genau, was und wie sie richtig tasten sollen. Die MammaCare-Methode der Brustselbstuntersuchung ist ein Lernsystem mit einem Silikonmodell, das dem echten Brustgewebe nachgebildet ist, mit dem Frauen lernen können, normale und krankhafte Strukturen in der Brust zu erfühlen und zu unterscheiden. Im nächsten Schritt wird die erlernte Tasttechnik dann auf die eigene Brust übertragen. Die Familienbildungsstätte bietet erneut in Kooperation mit dem Frauenrat und dem FraZ – Frauen im Zentrum MammaCare-Kurse zur Brustselbstuntersuchung an.

Die Termine

- Mittwoch, 15. April 2015, 18 Uhr - 19.30 Uhr
- Mittwoch, 22. April, 18 Uhr - 19.30 Uhr
- Mittwoch, 29. April, 19 Uhr - 20.30 Uhr
- Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr - 20.30 Uhr

Die Kursgebühr beträgt 30 Euro, einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühr. Hierzu können im Vorfeld Informationen bei der je eigenen Krankenversicherung eingeholt werden. Bei Fragen und zur Anmeldung wenden sich Interessierte direkt an die Familienbildungsstätte, ☎ 07151 982248920.

Osterferien

Müllabfuhr verschoben

Nach Ostern kommt es in Waiblingen wiederum zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung: die Altpapiertonnen werden in Bittenfeld und in Hohenacker am Freitag, 10. April, vom Inhalt befreit. – Die Wertstoffhöfe der Deponien sind wie üblich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Auch der Recyclinghof in Waiblingen ist regulär in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr offen.

In den Räumen der Bürgeraktion

Energieberatung für Korber-Höhe-Bewohner

Das Konzept für die energetische Quartiersentwicklung des Wohngebiets Korber Höhe I steht – die Energieagentur Rems-Murr bietet nun kostenlose Energieberatungen speziell für die Bewohner der Korber Höhe an. Bis Ende 2017 ist der extra bestellte Sanierungsmanager Michael Schaaf dienstags von 17 Uhr bis 19 Uhr in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe in der Saliersträße 7 anzutreffen. Wer Interesse an einer Beratung hat, sollte einen Termin mit der Energieagentur vereinbaren: ☎ 07151 975173-30, Fax: 975173-19, E-Mail an m.schaafea-rm.de. Weitere Informationen zum Konzept gibt es im Internet auf der Seite www.eqerm.de.

Ein Energieberater von der Energieagentur Rems-Murr unterstützt zudem das Projekt und steht immer am letzten Dienstag des Monats ebenfalls zwischen 17 und 19 Uhr für ganz konkrete Fragen zu Wohnungen bzw. Objekten zur Verfügung. Wer wissen will, welche energetischen Maßnahmen man ergreifen kann, ohne viel investieren zu müssen, ist dort richtig. Der Energieberater kann Tipps zum richtigen Lüften und Heizen geben und kann beraten, wie der eigene Strom- und Heizwärmeverbrauch reduziert werden kann. Wer einen Energieausweis braucht, kann sich hier zu der Vorgehensweise beraten lassen. Die aktuellen Veränderungen zum EWärmeG werden zudem erläutert. Wichtig ist, hierfür einen Termin mit der Energieagentur vereinbaren.

Wer dienstags nicht kann, kann die ebenfalls kostenlosen Beratungstermine jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag direkt in der Energieagentur im Eisental in Anspruch nehmen. Auch hierfür bittet die Energieagentur um eine Terminvereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Energieagentur, ☎ 975173-0, E-Mail an info@ea-rm.de.

Eritreische Gemeinschaft

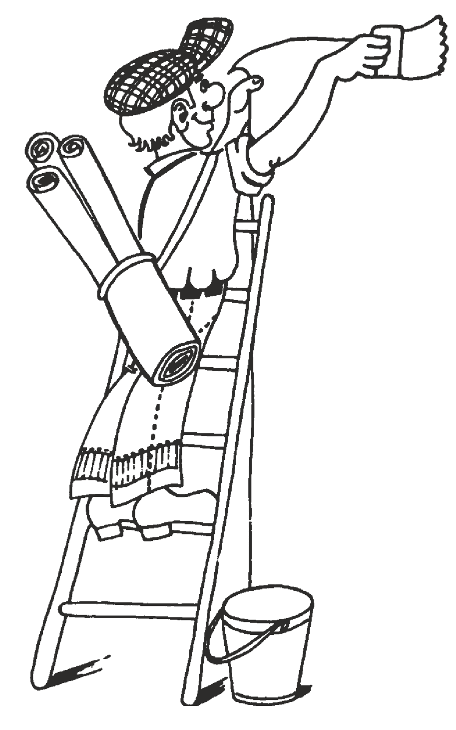
Informationsstand auf dem Wochenmarkt

Die Eritreische Gemeinschaft Waibingen informiert am Samstag, 11. April 2015, auf dem Wochenmarkt an ihrem Stand in der Langen Straße in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13 Uhr über die Lage in ihrem Heimatland.

20-Jahr-Jubiläum

Vor 20 Jahren wurde die Eritreische Gemeinschaft in Waiblingen gegründet. Dieses Jubiläum begeht der eingetragene Verein am 9. Mai von 13 Uhr an in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 9.4. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt zur Wanderung von Beutelsbach auf dem Stäffeles- und Rundwanderweg Roßberg zum Landgut Burg ist um 13.05 Uhr am Bahnhof (Kiosk) zur Fahrt mit dem Bus. Nicht-Mitglieder zahlen einen Zuschlag von zwei Euro.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Marbach nach Rielingshausen (Schlusseinkehr). Treffpunkt um 14 Uhr am Parkplatz Apotheke Hohenacker. In Fahrgemeinschaften geht's zum Parkplatz bei der TBR-Gaststätte am Hardtwald 2. Infos bei den Wanderführern: ☏ 07144 37971 oder 07146 43689.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Halbtagswanderung durch das Körschtal unter ☏ 35502, Werner Deiß, oder ☏ 33939, Reinhold Schäfer. Treffpunkt um 11.45 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Stetten-Beinstein. Die Waiblinger Teilnehmer fahren um 12.10 Uhr ab Bahnhof Waiblingen von Gleis 5. Abendeinkehr geplant. Gäste und Freunde willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemediation.
Jahrgang 1939. Treff um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.

Fr, 10.4. **Bezirksimker.** Informationsabend über die Varroamilbe um 20 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, mit Imker Thomas Lorenz. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Eine fotografische Reise nach Argentinien und Chile“ zeigt Michael Fronz um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus. Freunde und Gäste sind willkommen; der Eintritt ist frei.
Frauenliturgie. In der Reihe „Damit wir klug werden“ greifen Eva-Maria Dietzel und Diakonin Kornelia Minich um 18.30 Uhr im Nonnenkirchle in Liedern und Texten das Thema „Wissen“ auf.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“.

Sa, 11.4. **FSV.** Begegnung am Oberen Ring: A2-Spiel gegen den SC Korb um 15 Uhr.

So, 12.4. **Bezirksimker.** Saisonstart am Alvarium in der Talaue nahe dem Kneippbecken. Von 13 Uhr bis 18 Uhr geben die Imker Auskunft rund um Wildbienen, Bienenvölker, Behausungen und eine insektenfreundliche Bepflanzung. Schautafeln geben außerdem Aufschluss zum Thema. Im Internet: www.imkerverein-waiblingen.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Halbtagswanderung durch das Körschtal; Anmeldung unter ☏ 35502, Werner Deiß, oder ☏ 33939, Reinhold Schäfer. Treffpunkt um 11.45 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Stetten-Beinstein. Die Waiblinger Teilnehmer fahren um 12.10 Uhr ab Bahnhof Waiblingen von Gleis 5. Abendeinkehr geplant. Gäste und Freunde willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof: um 12.30 Uhr fährt der Sonntagstreff S-Klasse nach Steinheim ins Urmensch-Museum. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Zur Wanderung in den Berglen ist Treffpunkt um 10.40 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen. Einkehr ist am Schluss der etwa zwölf Kilometer langen Wanderung gegen 15 Uhr in Rudersberg geplant; Rückfahrt um 17.40 Uhr. Gäste sind willkommen.
FSV. Begegnungen am Obern Ring: B1-Spiel gegen den TV Oeffingen um 10.30 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den SC Weinstadt um 15 Uhr.

Di, 14.4. **Briefmarkensammler.** Die Mitglieder tauschen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe.
Jahrgang 1928/29. Mittagessen um 12 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe mit anschließender Kaffeestunde.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zum Besuch des Mundart-Festivals in der Liederhalle in Stuttgart (17. April). Anmeldung in „Begué's Bistro“, Bahnhofstraße 14.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch mit Pfarrer Gerhard Idler.

FSV. Die Senioren kommen um 14 Uhr im Vereinsheim am Oberen Ring zusammen. – Begegnung am Oberen Ring: C3-Pokalspiel gegen den SV Fellbach um 19.30 Uhr.

Mi, 15.4. **DRK.** „Fit in Erster Hilfe“, Kompaktlehrgang um 13.30 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 30 Euro. Anmeldung unter ☏ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-rems-murr.de.
Landfrauenverein Hegnach. „Landfrauen kreativ“ um 15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach.
Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. „Phoenix“, Film mit Gespräch um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro, Reservierung unter ☏ 959280.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Parochie-Ausschuss um 19.30 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: D1-Pokalspiel gegen den TV Oeffingen um 18 Uhr.

Do, 16.4. **Heimatverein.** „Von Münzen und Schuhnägeln – ein Suchschnitt quer über die Schwäbische Alb“, Vortrag von Dr. Jonathan Scheschkewitz, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt: vier Euro, Abendkasse.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Vortrag: „Die Verwandtschaft von Christentum und Islam in Bibel und Koran“ um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.
Evangelische Kirche Waiblingen. Frauenkreis Holzweg: Kirchenführung in Schorndorf um 15 Uhr, gemeinsame Fahrt mit der S-Bahn geplant. – Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: die Werkgruppe kommt um 17 Uhr im Jugendhaus zusammen. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: A2-Spiel gegen den SV Hegnach um 19.30 Uhr.

Fr, 17.4. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 18.4. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D4-Spiel gegen die SGM Rudersberg/Schlechtbach um 11 Uhr; D2-Spiel gegegen den SV Allmersbach um 12.30 Uhr; C4-Spiel gegen den SGM W&W Juniorteam um 13.45 Uhr; C2-Spiel in der Landesstaffel 2 gegen den SV Fellbach um 15.15 Uhr; A2-Spiel gegen den SV Remshalden um 16.45 Uhr.

So, 19.4. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. B2-Spiel gegegen die SGM Hertmannsweiler/Höfen-Baach/Winnenden um 10.30 Uhr; C1-Oberliga Baden-Württemberg gegen den VfB Stuttgart 2 um 13 Uhr.

Di, 21.4. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Die Interessengruppe II kommt um 20 Uhr im Familienzentrum KARO am Alten Postplatz (Raum 3), zum Gespräch über den zweiten Bauabschnitt zusammen.

Mi, 22.4. **FSV.** A1-Spiel gegen die SGM Juniorenteam Berglen um 19 Uhr;
Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, Kochkurs mit theologischer Würze in der Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz. Anmeldung unter ☏ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☏ 59107.
Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0152 53437658.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-443.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Stress lass' nach!“, Workshop am 8. Mai; Anmeldung bis Freitag, 17. April. – „Finanzen und Recht: steuerliche Rahmenbedingungen für selbstständige Tagespflegepersonen“ am 20. April um 18 Uhr. Anmeldung erforderlich.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 10. April, um 19 Uhr, Informationen ☏ 34141. – Frauen-Stammtisch am Dienstag, 14. April, um 19 Uhr. – „Warentauschtag für Frauen“ am Samstag, 18. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr – serviert werden Kuchen und Getränke.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☏ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. – **Angebote:** Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienhebamme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienhebamme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten. – **Neu:** „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☏ 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. **Aktuell:** „Unterlagen ordnen – wie Sie den Überblick behalten“ am 9., 16., 23. und 30. April.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** Radeln mit der Familie – eine geführte Albüberquerung vom Neckartal ins Donautal als Radtour für Familien mit Kindern von sieben Jahren bis zwölf Jahren wird von 30. Juli bis 2. August angeboten. Fast 500 Höhenmeter müssen überwunden werden. Die Radtour hat den Test durch Familien dennoch erfolgreich bestanden. Kosten: 240 Euro für Erwachsene, 210 Euro für Kinder (Fahrtkosten, drei Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, Mittagspicknick, Besichtigungen). Anmeldeschluss: 24. April. – „Sprachunterstützung für Kinder bis drei Jahre“ am Mittwoch, 15. April, um 19.30 Uhr. – „Allzeit erreichbar – Zwang oder Segen?“ am Donnerstag, 16. April, um 18 Uhr, Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße 104. – „Yoga in der Mittagspause“ donnerstags von 16. April an um 12 Uhr. – „Singapur-Küche“ am Freitag, 17. April, um 18 Uhr. – „Frühlingstänze für Frauen“ am Freitag, 17. April, um 19.30 Uhr. – „Frauengeschichten: emanzipiertes Unwesen der Stuttgarterinnen“, Führung durch das Alte Schloss in Stuttgart am Sonntag, 19. April, um 15 Uhr. Treffpunkt: Schlosshof.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyballtreff:** donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Fitness für Mütter:** Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter ☏ 57484.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

FORUM MITTE – BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** „Ausflug nach Bietigheim“ mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord); Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: ☏ 20533911, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de). – Klassik am Abend mit Frühlingsmelodien am Donnerstag, 9. April, um 18 Uhr; Karten für sechs Euro an der Abendkasse. – Matinee am Sonntag, 12. April, um 11 Uhr mit einem bunten Gedichtestrauß; sechs Euro im Vorverkauf, sieben Euro an der Tageskasse (ein kleiner Imbiss und ein Glas Sekt sind im Eintritt enthalten). – Das Theaterstück „Der ungebetene Gast“ am Dienstag, 14. April, um 15 Uhr informiert über Einbruch und Computerkriminalität und zeigt, wie man sich dagegen schützen kann. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird trotzdem unter ☏ 51568 gebeten. Die Veranstaltung wird von der Kreissparkasse unterstützt und in Kooperation mit dem Kreisseniorenrat, der Polizeidirektion Aalen und dem Verein „Sicherer Landkreis“ angeboten. – Musik liegt am Mittwoch, 15. April, um 14.30 Uhr in der Luft; gemeinsames Singen, abgerundet mit Beiträgen von Edeltraud Ruzek. – Film: „Wir sind die Neuen“ am Donnerstag, 16. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Film: „Gardasee und Trentino“ am Dienstag, 21. April, um 15 Uhr. – Ausstellung: „Mensch und Natur – Bilder und Poesie“ mit Werken von Brigitt Langer. Die Ausstellung ist bis 12. April zu sehen.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. **– Coro hispanamericano:** am Mittwoch, 15., 22. und 29. April, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Strickeria“ am Mittwoch, 15. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an:** am Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. April, von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Spielenachmittag für Erwachsene:** Karten- und Brettspiele am Mittwoch, 15. April, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Stammtisch:** am Freitag, 10., 17. und 24. April, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. – „Frauentreff mit Frühstück“: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch, am Dienstag, 21. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – **Sonntagscafé:** am 12. April von 14 Uhr bis 17 Uhr mit selbstgemachten Kuchen und Crêpes. – **„Vital-Café“:** Mehrgenerationentreff am Montag, 27. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☏ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☏ 20533911
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☏ 1724-0
- Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☏ 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☏ 9815969, in Verbindung setzen.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. **Für Erwachsene** Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne“ am Freitag, 10. April, mit Bauernvesper. Eintritt: 27 Euro. – **Für Kinder von vier Jahren an und Familien** Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: „Der große und der kleine Clown“ am Donnerstag, 9. April; „Kasper beim Zauberer“ am Samstag, 11. April; „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 12. April. Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** „Bretterhexen und Zaungeister“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 18. April, um 11.30 Uhr. – „Ein Walzer für Mama“, ein Trickfilm zu Walzerklängen von Brahms als Muttertagsgeschenk am Samstag, 18. und 25. April, sowie am Sonntag, 19. April, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr; ein Angebot in Zusammenhang mit einem Familienkonzert des SWR, „SWR Young Classix“ am Sonntag, 10. Mai. – Bei der Ladies Night am Samstag, 9. Mai, werden um 19 Uhr filigrane Schmuckstücke gestaltet. – Workshop für Jugendliche und Erwachsene: „Fotografie – der künstlerische Blick“ am Samstag, 9., und am Sonntag, 10. Mai, jeweils um 10 Uhr (bitte Kamera mitbringen). – Workshop für Jugendliche und Erwachsene: „Die Welt der Farben – Malerei am Vormittag“ dienstags von 28. April an um 11.30 Uhr.

FORUMNORD – GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am 29. April um 15 Uhr. **Aktuell:** „Ausflug nach Bietigheim“ mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord); Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte: ☏ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – Männertreff: Stammtisch am Donnerstag, 9. April, um 19 Uhr. – Frühlingsfest am Mittwoch, 15. April, um 15 Uhr mit Livemusik am Klavier, Gedichten, Kaffee und Kuchen. **Kindertreff, Info unter** ☏ **205339-13. Teenietag/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. – bis 10. April keine Angebote.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Die **VHS** ist Mitglied im neu gegründeten Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☏ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lnwbb.de. **Aktuell:** „Erste Schritte am PC mit Windows 7“ montags von 13. April an um 9 Uhr. – „Sicher gegen Viren, Phishing und Datenklau“ am Montag, 13. April, um 18.30 Uhr, am Samstag, 18. April, um 9 Uhr. – „Offenes PC-Studio“ für aktive Ältere dienstags von 14. April, an um 9 Uhr. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim?“ am Dienstag, 14. April, um 19.30 Uhr. – „Easy Uni: Handys und Smartphones verstehen und anwenden“ am Mittwoch, 15. April, um 10 Uhr. – „Internationale Pausengymnastik“ mittwochs von 15. April an um 10 Uhr. – „Tastenschreiben/Aufbau“ mittwochs von 15. April an um 18 Uhr. – „Spanisch für den Jakobsweg“ mittwochs von 15. April an um 18 Uhr, Staufer-Gymnasium, Raum 0.07. – „Osteopathie“ am Mittwoch, 15. April, um 18 Uhr. – „Effektiver Umstieg auf Office 2013“ am Freitag, 17. April, um 9 Uhr. – „Zeitmanagement und Selbstorganisation“ am Freitag, 17. April, um 9 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 17. April, um 15.30 Uhr. – „Pilgern auf dem Jakobsweg, von Neckartailfingen nach Bebenhausen“ am Samstag, 18. April, um 8.15 Uhr; Treff Bahnhof, Gleis 2. – „Apple OSX“, Einstieg am Samstag, 18. April, um 10 Uhr. – „Liangong Shiba Fa“, chinesische Gymnastik am Samstag, 18. April, um 14 Uhr; Anmeldung bis 13. April. – „Besuch der Katholischen Kirche St. Antonius“ mit Pfarrer Klappenecker am Samstag, 18. April, um 15 Uhr; Treffpunkt: Fuggerstraße 31.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – In den Osterferien: donnerstags und freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Die Komödie „Die kleinen Bankräuber“ wird am Freitag, 10. April 2015, um 14.30 Uhr gezeigt. Laufzeit: 77 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☏ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen: ☏ 07151 5001-265 (Frau Glaser).

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten: montags** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. **Mittwochs** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **Samstag**: 17. „Crazy-Chicken Band-Contest“ am 18. April um 19.30 Uhr. – **Sonntags** „Music-Café“ am 19. April von 17 Uhr bis 21 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☏ 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Es macht wie folgt Station: **Henna-Neschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle**: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 9. April wird eine Wetteruhr gebastelt; am 16. April stehen Libellen auf dem Programm. – **Comeniusschule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 15. April werden Libellen gebastelt; am 22. April kann Schmuck aus Papier hergestellt werden. – **Rinnenäckerspielplatz** oder in der Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 14. April basteln die Teilnehmer Libellen; am 21. April Schmuck aus Papier.
Die **„Kunterbunte Kiste“**: **Neustadt** (Spielplatz „Teichäcker“) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 13. April kommt das Spielmobil nicht nach Neustadt, es ist auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz (früherer Karolingerschulhof in der Kernstadt) anzutreffen; am 20. April geht es am Farbenrad rund. – **Hegnach** (Spielplatz im Neubaugebiet Grabenäcker, bei Regen im Jugendtreff der Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 14. April wird gefilzt; am 21. kommt das Farbenrad. – **Bittenfeld** (Waldspielplatz, bei Regen in der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 15. April wird gefilzt, am 22. April dreht sich das Farbenrad. – **Hohenacker** (auf dem Parkplatz vor dem Juze, Rechbergstraße 40; bei Regen in der Lindenschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 16. April wird gefilzt; am 23. April sorgt das Farbenrad für Abwechslung. Informationen unter ☏ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek).

Eine Oper im Bürgerzentrum Waiblingen

Die Geschichte der „Kleinen Meerjungfrau“

Mit dem lyrischen Märchen „Rusalka“ von Antonin Dvorák ist die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim am Dienstag, 21. April 2015, um 20 Uhr in deutscher Sprache im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in die Oper geben, die die bekannte Geschichte der „Kleinen Meerjungfrau“ erzählt.

Die Nymphe Rusalka ist verliebt in den Prinzen; doch nur als Mensch kann sie ihn für sich gewinnen. Obwohl vom Wassermann gewarnt, lässt sie sich von der Hexe in einen Menschen verwandeln. Doch der Preis dafür ist hoch: Rusalka verliert ihre Stimme und falls es ihr nicht gelingen sollte, den Prinzen zu erobern, droht ihr nicht nur die Verdammung, sondern auch das Schicksal, ihrem Geliebten den Tod zu bringen.

Im Schloss begegnet die Hofgesellschaft der stummen Braut mit Misstrauen. Ihr Schweigen verwirrt auch den Prinzen, seine Gefühle für sie erkalten und er wendet sich einer fremden Fürstin zu, die seine Gefühle jedoch nicht wahrhaft erwidert. Rusalka bricht es das Herz. Der Verwandlungszauber endet, aber Rusalka ist es auch nicht möglich, in die Welt der Wasserwesen zurückzukehren: als todbringendes Irrlicht muss sie umherwandern. Am Seeufer begegnet sie erneut dem Prinzen, der voller Sehnsucht auf der Suche nach ihr ist. Die Liebe zwischen den beiden ist nicht erloschen, aber ein Kuss würde ihn töten – doch jegliche Warnung ist vergebens.

Antonin Dvorák war bereits ein etablierter Komponist, als seine vorletzte Oper Rusalka im Jahr 1901 in Prag uraufgeführt wurde. Das Libretto stammt von Jaroslav Kvapil nach der Erzählung „Undine“ von Friedrich Heinrich Karl Baron de la Motte Fouqué. Das lyrische Märchen besticht durch zauberhafte Stimmungen wie in dem Lied an den Mond.

Die Gastspiele der Städteoper Südwest werden gefördert vom Land Baden-Württemberg.

Preise regulär 28,- | 25,- | 21,- | 17,- €
Preise ermäßigt 22,- | 19,- | 15,- | 11,- €

Karten im Vorverkauf erhalten Sie in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim ist am Dienstag, 21. April 2015, um 20 Uhr mit dem lyrischen Märchen „Rusalka“ im Bürgerzentrum zu sehen. Erzählt wird die Geschichte von der „Kleinen Meerjungfrau“, einer Oper von Antonin Dvorák. Foto: Sabine Haymann

Kommunales Kino im Traumpalast

Phoenix – ein Melodram

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. April 2015, um 20 Uhr das deutsche Melodram „Phoenix“ aus dem Jahr 2014. Juni 1945. – Schwer verletzt, mit zerstörtem Gesicht wird die Auschwitz-Überlebende Nelly von Lene, Mitarbeiterin der Jewish Agency und Freundin aus Vorkriegstagen, in die alte Heimat Berlin gebracht. Kaum genesen von der Gesichtsoperation, macht sich Nelly, den Warnungen Lenes zum Trotz, auf die Suche nach Johnny, ihrem Mann.

Doch Johnny ist fest davon überzeugt, dass seine Frau tot ist. Als Nelly ihn endlich aufspürt, erkennt er nichts mehr als eine beunruhigende Ähnlichkeit. Johnny schlägt ihr vor, in die Rolle seiner totgeglaubten Frau zu schlüpfen, um sich das Erbe der im Holocaust ermordeten Familie Nellys zu sichern. Nach Motiven von Hubert Monteilhets Roman „Der Asche entstiegen“ (Le retour des cendres, 1961) und „Ein Liebesversuch“ von Alexander Kluge (Kurzgeschichte, Reclam 1962). Auszeichnungen: Fipresci Price San Sebastián International Film Festival 2014 & weitere 3 Nominierungen.

Der Film wird in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr (keb) und dem Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr ausgestrahlt. Filmgespräch im Anschluss. Der Film ist mit dem Prädikat besonders wertvoll versehen worden; FSK von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro.

Galerie Stihl Waiblingen

„PICASSO“ – vielfach erlebbar gemacht

Das Begleitprogramm zur Ausstellung „PICASSO – der künstlerische Prozess“, zu sehen bis Sonntag, 26. April (letzte Führung um 17 Uhr), bietet attraktive Ergänzungen zur eigenen Betrachtung:

- Einstündige Abendführung am Donnerstag, 9. April, um 18.30 Uhr. Teilnahmegebühr für Erwachsene zwei Euro; Kinder, Schüler, Studenten frei; maximal 25 Personen; eine Reservierung ist nicht möglich.
- Kunstgespräch für Senioren am Samstag, 11. April, um 11 Uhr mit Catharina Wittig, M. A. Teilnahmegebühr: fünf Euro; maximal 20 Personen, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

- Familienführung am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr.
- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, Besuch der Ausstellung mit anschließendem Kaffeegenuss und Diskussion im „disegno“ am Dienstag, 21. April, um 14.30 Uhr. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Mut verschont die Stadt vor weiterem Leid

Waiblingen hat es dem Mut des katholischen Vikars Hans Böhringer und des ehemaligen KPD-Mitglieds Alfred Rupp zu verdanken, dass die Stadt zum Kriegsende vor weiterer Zerstörung verschont blieb und auch die Bevölkerung vor zusätzlichem Leid. Sie waren mit einer weißen Fahne der vorrückenden US-Armee entgegengegangen. Das „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt zeigt aus Anlass dieses 70. Jahrestags von 22. April bis 13. September 2015 die Ausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“. Eröffnet wird die Schau am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; Dr. Uwe Heckert, der Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv, spricht über „Das Maschinengewehr aus der Rems“. Der Stadthistoriker Hans Schultheiß greift das Thema der Ausstellung auf. Danach besteht Gelegenheit, diese anzusehen. Im Begleitprogramm wird am Dienstag, 28. April, um 18 Uhr und um 19 Uhr der Dokumentarfilm „Die Befreiung vor Augen. Der Tod französischer Kriegsgefangener in Fellbach“ von Hans Schultheiß im „Haus der Stadtgeschichte“ gezeigt. – Im Zusammenhang mit dem Internationalen Museumstag werden am Sonntag, 17. Mai, Sonderführungen unter dem Titel „Die Säge des Herrn Widmann“ angeboten: um 11 Uhr und um 13.30 Uhr stellt Dr. Heckert vor dem Gebäude erst das Thema vor und führt anschließend durch die Sonderausstellung. Um 14 Uhr beginnt die öffentliche Ausstellung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Eintritt frei. Kontakt: Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, ☎ 07151 5001-680, E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Führungen: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 16, ☎ 07151 5001-600, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kreissparkasse Waiblingen

Chance für Musiktalente

Nachwuchsmusiker im Rems-Murr-Kreis haben die Chance auf eine begehrte Auszeichnung: die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen vergibt ihren Musikförderpreis zum achten Mal an junge Künstler, die mit hohem Niveau und vielseitigem Repertoire glänzen. Bis zum 30. April können sich talentierte Sänger und Musiker aus dem Landkreis im Alter zwischen zehn Jahren und 19 Jahren bewerben. Der Musikförderpreis ist mit bis zu 10 000 Euro dotiert und kann auf mehrere Nachwuchskünstler verteilt werden. Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen in der Bahnhofstraße 13. Im Internet unter www.kskwn.de/stiftung können die Unterlagen heruntergeladen werden. Für Fragen zum Musikförderpreis steht Dr. Timo John, ☎ 07151 505-344, zur Verfügung. Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen hat seit 1993 44 junge Musikerinnen und Musiker gefördert, die sich inzwischen überregional, teils sogar international einen hervorragenden Ruf erworben haben. Auf welch hohem Niveau gespielt und gesungen wird, bestätigen ehemalige Preisträger wie Viktor Soos oder Paulina Krauter, die mittlerweile als gefragte Solokünstler gelten. Im zurückliegenden Jahr erhielten vier Nachwuchsmusiker die Auszeichnung und durften im Rahmen eines anspruchsvollen Konzertes in der Waiblinger Kundenhalle ihr Können unter Beweis stellen.

Hochbegabte Musiker

Die Brüder Eduard und Alexander Sonderegger sind hochbegabte Musiker, die schon zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben errungen haben und als Solisten mit mehreren Orchestern aufgetreten sind; die beiden sind am Donnerstag, 9. April 2015, um 18 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 zu Gast. Seit 15 Jahren geben sie mit Violine und Klavier gemeinsame Konzerte und erfreuen die Zuhörer mit ihrer besonderen Musikalität, Brillanz und Ausdrucksweise. Zu hören sind sie mit Melodien bekannter Komponisten. Vivaldis Frühlingskonzert aus den „Vier Jahreszeiten“ ist ebenso mit dabei wie Werke von Tschaikovsky, Beethoven, Rachmaninov und Saint-Saens. Karten sind zu fünf Euro im Vorverkauf im Forum Mitte, ☎ 07151 51568, erhältlich, Restkarten an der Abendkasse für sechs Euro.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte“ seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell:** Eröffnung der Ausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr durch Oberbürgermeister Andreas Hesky im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Die Ausstellung ist bis 13. September zu sehen.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max.15 Personen 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ü30 Spezial

Ü30 Spezial am Freitag, 10. April 2015, um 21 Uhr mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren mit DJ Andy: geschwoft werden kann zu Dance Classics, Wave, Deutschem, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenem, Kultigem. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode, Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt: fünf Euro.

Bobby's live im Schwanen

Bobby's live im Schwanen am Samstag, 11. April, um 20.30 Uhr mit „The Hot Legs + Triple Trouble“ (support). The Hot Legs: das ist Schweiß treibender Rock, der in die Beine geht; das sind prägnante Rockklassiker aus drei Jahrzehnten. Als da wären Status Quo, Rolling Stones, Lenny Krawitz, The Who, Aerosmith, AC/DC und viele andere mehr. Gecovert, aber unverwechselbar im Hot-Legs-Stil mit Groove und Power ohne Ende. Eine rockende Stimme und erdige Gitarre, gepaart mit treibendem Bass und Schlagzeug klingen nach Party und guter Laune.

Seit kurzem verstärkt Alex Lafferton die Band um Carsten Rempp (Lead-Voc/Ex-Woodpecker) und die Hot-Legs-Urgesteine Martin Fleck (Bs/Voc) und Michael Baisch (Gt/Voc). Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro zuzüglich Gebühr. Abendkasse 16 Euro. Karten: Tourist-Info, ☎ 07151 5001-155.

Zehn Jahre Tanzen im Schwanen

Das Tanzfestival aus Anlass „Zehn Jahre Tanzen im Schwanen“ am Samstag, 18. April, beginnt um 14.15 Uhr mit Workshops, um 20.30 Uhr ist Ballauftakt. Die Teilnehmer erwartet ein Tanzfestival der Vielfalt. Ganz nach Lust und Laune tanzen sie von einem rauschenden Tanzsaal in den anderen.

Aber auch schon innerhalb des Tangoprogrammes „Die Nacht ist die Nacht“ wird Lu Marosa mit ihrem zu Herzen gehenden Gesang die Türe zu den verschiedensten schönschaurigen Welten öffnen, von der dunklen Spelunke bis zu den drei Sonnen. Und wer

dann noch die Salsa-Tango-Fusion-Show sieht, wird Sie danach vielleicht nicht mehr so genau wissen, was eigentlich Salsa und was Tango ist. Eine spannende, vergnügliche Reise durch die verschiedenen Musik- und Tanz-Welten, die alle doch nur wir selbst sind. Geehrt werden alle, die als Gäste, als Tanzkursteilnehmer, als Tänzer, als DJs, als Inspirateure, als Fotografen, als Musiker, als Sänger, als Regisseure, Akteure, Dekorateure diese zehn Jahre kreiert haben.

Das Programm in der Luna-Bar: Salsa/Latin um 20.30 Uhr, 22.15 Uhr und um Mitternacht; Live-Musik um 21.30 Uhr, 23 Uhr und um 0.30 Uhr; Live-Show Rueda de Casino um 23.45 Uhr. – Das Programm im Saal: Live „Die Nacht ist die Nacht“ um 20.30 Uhr; Tango/Vals/Milonga/Standard um 21.30 Uhr, 23 Uhr und 0.30 Uhr; Live-Musik um 22.15 Uhr und um Mitternacht; Live-Show Salsa & Tango um 22.45 Uhr.

Eintritt: Festivalkarte 60 Euro, ermäßigt 50 Euro (zwei Workshops nach Wahl und Ball); Ballkarte 28 Euro, ermäßigt 23 Euro; Workshopkarte 37 Euro, ermäßigt 32 Euro (zwei Workshops nach Wahl).

Kartenbestellung unter: ☎ 0711 2625378 , E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Vorverkauf auch bei den Tanzabenden in der Luna-Bar des Schwanen, montags von 22 Uhr bis 23.30 Uhr bei Renate Fischinger, mittwochs von 22 Uhr bis 23 Uhr bei Hanna de Laporte.

„Kriegsende 1945 in Waiblingen“

„Kriegsende 1945 in Waiblingen“ ist der Titel der Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte. Die Eröffnungsveranstaltung dazu ist am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr. Vor genau 70 Jahren, am 21. April 1945, waren die beiden Brücken der Schwaneninsel bereits zur Sprengung vorbereitet, als beherzte Waiblinger in letzter Minute die Sprengung verhinderten, indem sie mit einer Schere die Zündschnur durchschnitten. – Davon gibt es auch noch andere Versionen, ohne beherzte Waiblinger. Allerdings spricht vieles dafür, dass es der Schwanenwirt war, mit einer Axt und schon am Abend vorher. Bei einer Sprengung wäre vor allem und ganz sicher von seinem Gasthaus wenig übriggeblieben.

Nicht zuletzt dadurch konnte ein Beschuss der Stadt durch die Amerikaner verhindert werden. Und so rollten deren Panzer ohne Kampfhandlungen von Korb kommend durch die Winnender Straße am Schwanen vorbei in die Stadt. Der Eintritt ist frei.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen – Die erste offene Bühne im Remstal bietet am Dienstag, 21. April, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis ein Podium in der Luna-Bar. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer und Jongleure. Infos und Anmeldung: openstage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro. Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Offenes Singen – verlegt auf 22. April

Das „Offene Singen“ mit Patrick Bopp („Die Füenf“) muss von Dienstag, 14. April, wegen Terminüberschneidung auf Mittwoch, 22. April, 20 Uhr, verlegt werden. Aus voller Kehle für die Seele – alle sind eingeladen, alle willkommen. Die Teilnehmer bilden keinen „normalen Chor“ mit regelmäßigen Terminen und Aufführungen, vielmehr eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen im Vordergund stehen.

Patrick bringt Lieder mit, die man ohne Noten singen kann. Von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams eben das ganze musikalische Spektrum, das sich singen lässt, inklusive Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen, die, wenn möglich, sofort umgesetzt oder auch für das nächste Mal vorbereitet werden.

Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Jeder hat die Hände frei und kann nach Lust und Laune klatschen, rasseln oder schnipsen. Gesungen wird im Sitzen, außer man will ab und an auch mal stehen. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Anmeldung nicht erforderlich.

„Songs from Hollywood and Broadway“

In der städtischen Kulturreihe „Jazz im Studio“ präsentieren Peter Bühr and his Flat Foot Stompers am Freitag, 24. April 2015, um 20 Uhr „Songs from Hollywood and Broadway“ im Bürgerzentrum. Der Vorverkauf hat begonnen. Gemeinsam mit Wolfram Grotz (Piano), Uli Reichle (Tuba), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Thomas Oehme (Posaune) und Jörn Baehr (Gitarre) bietet Peter Bühr (Klarinette/Saxophon) sein abwechslungsreiches Repertoire. Karten gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Die Flat Foot Stompers kennen sich im „Great American Songbook“ aus wie in ihrer Westentasche. Das Besondere daran: sie spielen die Jazz-Standards im originalen Sound. Daneben hat die Band jede Menge Musik aus den großen Hollywood- und Broadway-Klassikern im Repertoire. Mit großer Geste und viel Herz interpretieren sie an diesem Abend Stücke wie Irving Berlins 1929 komponierten Titelsong zum Filmklassiker „Puttin'On The Ritz“ mit Fred Astaire, oder Cole Porters „Anything Goes“ aus der gleichnamigen Musical Comedy. In unnachahmlicher Weise würzt Peter Bühr diese musikalischen Leckerbissen mit launigen Ansagen und vergnüglichen Anekdoten aus dem goldenen Zeitalter des Jazz. Foto: Richard Mack

5 Ortschaften – 1 Konzert

Die Vielfalt des Chorgesangs

Die Chöre aus den fünf Ortschaften präsentieren sich in einem großen Konzert am Samstag, 13. Juni 2015, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Von 19 Uhr an sind die Chöre aus Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt in Einzelauftritten, die jeweils unter einem bestimmten Motto stehen, zu hören; Einlass 18.30 Uhr. Zum Abschluss singen die mehr als 150 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicolai Singer gemeinsam die Musikstücke „Lied an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und „Klänge der Freude“ von Edward Elgar sowie das „Sanctus“ von Karl Jenkins. Sie werden dabei von der Sinfonietta Waiblingen begleitet. Zu diesem besonderen Höhepunkt, der die Vielfalt des Gesangs in den Ortschaften erlebbar machen soll, laden die Chöre schon jetzt ein.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Lesen, zuhören – genießen

Lustige Tiergeschichten stehen in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ im April im Mittelpunkt. Los geht's am Dienstag, 14. April 2015, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein, dann am Mittwoch, 15. April, jeweils um 15 Uhr in den Ortsbüchereien Hohenacker und Neustadt, am Donnerstag, 16. April, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach. Die Bücherei in der Kernstadt lädt am Dienstag, 21. April, um 16 Uhr ein.

Bücherbabys und Bücherzwerge

Unter fachlicher Leitung werden Kinder durch Finger- und Bewegungsspiele, Verse und Lieder altersgerecht gefördert: die besonderen Krabbelgruppen sind für Kinder im Alter von zehn Monaten oder anderthalb Jahren mit Mutter oder Vater geeignet. Informationen und Anmeldung unter ☎ 5001-419 bei der Stadtbücherei. Die Bücherbabys legen am Dienstag, 14. April, von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr los oder am Freitag, 17. April, von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr jeweils zehn Termine. Die Bücherzwerge sind von Dienstag, 14. April, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr aktiv, ebenfalls zehn Termine. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro, für Zwillinge 45 Euro (beide zusammen), einschließlich eines Schnupperausweises für die Stadtbücherei. Die Kurse werden in Kooperation mit der Familienbildungsstätte angeboten.

Vorlesen im Wettbewerb

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels bittet am Donnerstag, 16. April, um 15 Uhr beim „Bezirksentscheid Stuttgart Süd“ die Kreissieger „ans Buch“. Die Schülerinnen und Schüler lesen aus einem selbst gewählten Werk, in der zweiten Runde aus einem vorgegebenen Jugendroman. Wer gewinnt, nimmt im Mai am Landeswettbewerb teil.

Auf ins Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache vermittelt das Geschichtenparadies am Freitag, 17. April, um 15.45 Uhr. Dann stehen die Abenteuer von Findus auf dem Plan, wenn das Buch „Wie Findus zu Pettersson kam“ aufgeschlagen wird.

Ausstellung: „freiRÄUME“

Malerei und Installationen von Karin Ries und Nadine Schiek sind bis 7. Mai zu sehen.

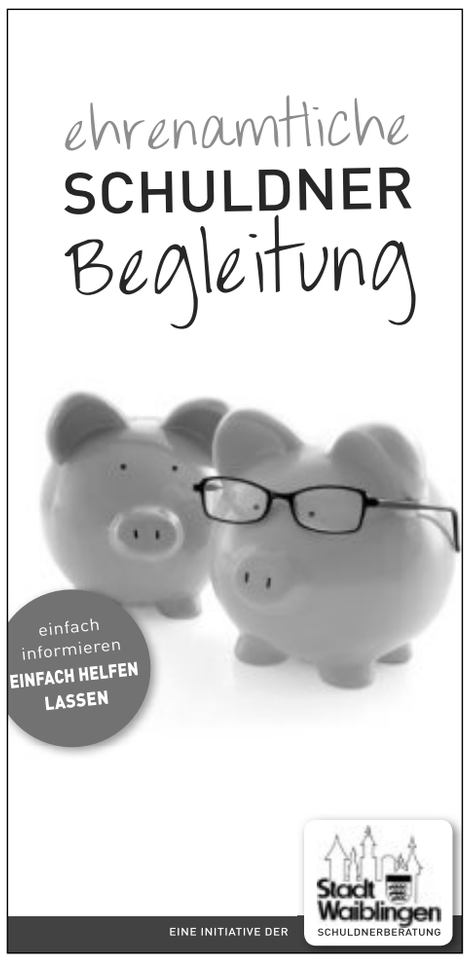
Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die Ortsbüchereien

Die Ortsbüchereien sind bis Freitag, 10. April, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



Ordnung in der Ablage

Wer seinen „Papierkram“ besser organisieren möchte, kann im April ohne Voranmeldung in die Sprechstunde der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen ins Familienzentrum KARO kommen. Offene Sprechstunde ist dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8912. Sie erhalten nützliche Tipps und Vorschläge für die Ablage, einen Ordner und einen Kontoauszugshefter. Auch über andere kostenlose Angebote der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung wird informiert.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Sport, Spaß und jede Menge Informationen

Der Stadtseniorenrat lädt ältere Mitbürger zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle Neustadt (Gymnastikraum/seitlicher Eingang), Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerinnen sind: Gabriele Supernok, ☎ 204737, oder Werner Jahnle, ☎ 23927. Das Angebot ist kostenlos.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote in den Ortschaften und Stadtteilen gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt.

In **Beinstein** im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 27. April.

In **Bittenfeld** im Rathaus, Schulstraße 3. Nächster Termin: 23. April.

In **Hegnach** im Seniorenzentrum, Haldenäcker 11-13, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 30. April.

In **Hohenacker** im Seniorenzentrum (Begegnungsraum), Karl-Ziegler-Straße 37. Nächster Termin: 16. April.

In **Neustadt** im Rathaus, Beim Rathaus 1, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 7. Mai.

• Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Beratung am 29. April um 15 Uhr. Anmeldung unter ☎ 205339-11.

• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Gut und sicher beraten

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Gespräche unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Ausbildung in der Altenpflege

Teilzeit-Beruf mit Zukunft

In der Altenpflege wird künfig auch eine Ausbildung in Teilzeit angeboten, um den Zugang zu diesem Beruf zu erleichtern. Sie dauert vier Jahre und richtet sich an Neulinge oder bereits Erfahrene für die Weiterqualifizierung. Die Agentur für Arbeit bietet Interessierten am Dienstag, 14. April 2015, von 8 Uhr bis 18 Uhr eine telefonische Beratung unter ☎ 9519-143.

Maria-Merian-Schule Waiblingen

Weiterbildung in der Pflege

An der zweijährigen berufsbegleitenden Fachschule für Pflege sind noch Plätze frei – Schwerpunkt: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit. Der Unterricht umfasst insgesamt 960 Stunden und findet zweitägig pro Woche statt. Die Konzeption dieses Bildungsgangs entspricht dem SGB § 71 (Pflegefachkraft). Der erfolgreiche Abschluss beinhaltet auch die Qualifikation als Praxisanleiter bzw. Mentor/Mentorin. Schulgeld wird derzeit nicht erhoben. Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Sekretariat der Maria-Merian-Schule, Steinbeisstraße 4, 71332 Waiblingen, erhältlich, ☎ 5003-592, Fax -581, Internet: www.maria-merian-schule.de.

Bauarbeiten in Waiblingen

Gemeindeverbindungsstraße gesperrt

In der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Bahnhof Neustadt/Hohenacker und dem Erbachhof werden bis Freitag, 10. April, Rohre verlegt. Die Straße ist deshalb in dieser Zeit gesperrt. Der Anliegerverkehr ist frei bis zur Baustelle.

Danziger Platz: Leitungen werden verlegt

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Danziger Platz werden unmittelbar im Anschluss an die Arbeiten der Stadtwerke von Anfang April fortgesetzt und voraussichtlich bis Juli 2015 dauern. Bis zu diesem Zeitpunkt ist immer wieder mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen. Der Verkehr im Kreuzungsbereich wird mit einer Ampel geregelt.

Die Busse der Linie 207 halten nicht mehr an den beiden Bushaltestellen am Danziger Platz. Vom Bahnhof kommend fahren die Busse der Linie 207 entlang der Stuttgarter Straße – dort wird eine Ersatzbushaltestelle für die Hochhäuser an der Jesistraße eingerichtet – in die Gänsäckerstraße und wieder in die Stuttgarter Straße in Richtung Fellbach. Aus Fellbach kommend fährt der Bus von der Alten B14 in die Ruhrstraße, dann in die Heerstraße und hält an der Haltestelle „Real“. In Gegenrichtung geht's durch die Heerstraße und Ruhrstraße zurück auf die Alte B14 in Richtung Jesistraße, wo die Busse wie gewohnt gegenüber den dortigen Hochhäusern halten.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 und 698) mit Änderungen wird für das **Haushaltsjahr 2015** folgende **Haushaltssatzung** öffentlich bekannt gemacht:

I **§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

		EUR
1.	im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	139.090.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	141.189.800
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von**	**-2.099.800**
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von**	**-2.099.800**
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von**	0
1.9	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von**	**-2.099.800**
2.	im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	138.379.000
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	137.787.200
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von**	**591.800**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	9.572.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	28.499.200
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von**	**-18.927.200**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von**	-18.335.400
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	6.520.300
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	464.400
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von**	6.055.900
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestand, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von**	-12.279.500

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **6.520.300**
Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigung nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 14.340.000

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 20.000.000

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;	390 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	360 v.H.

II
Hinweis
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 30. März 2015 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat für die Stadt Waiblingen am 26. März 2015 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.
Der in § 2 der Haushaltssatzung auf 6.520.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.
Der in § 3 der Haushaltssatzung auf 14.340.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

IV
Im gleichen Erlass hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des am 18. Dezember 2014 beschlossenen Wirtschaftsplans 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen gem. §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG bestätigt und den auf 26.400.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen gem. § 87 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.
Der auf 150.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gem. § 86 Abs. 4 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.
Der auf 2.000.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Kassenkredite wurde gemäß § 89 Abs. 3 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

V
Die Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und der Gesellschaften liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO von Montag, 13. April, bis Dienstag, 21. April 2015, je einschließlich, im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften öffentlich auf.

Waiblingen, 7. April 2015
Fachbereich Finanzen

Flurbereinigung Weinstadt-Beutelsbach (Neumessung Riedwiesen) – Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis – Untere Flurbereinigungsbehörde – gibt hiermit den Flurbereinigungsplan bekannt. Dieser fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens Weinstadt-Beutelsbach (Neumessung Riedwiesen) zusammen. Er enthält die neuen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, weist die alten Grundstücke und Berechtigungen sowie die Abfindungen hierzu nach und regelt alle damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse. Der Flurbereinigungsplan umfasst neben einem textlichen Teil auch Karten und Verzeichnisse.

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus: am Montag, 27. April 2015, von 8 Uhr bis 14 Uhr und am Donnerstag, 30. April, von 13 Uhr bis 19 Uhr im Turmzimmer (1.OG) im Rathaus in 71384 Weinstadt-Beutelsbach, Marktplatz 1. Dort ist jeweils ein Beauftragter des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis – Untere Flurbereinigungsbehörde – anwesend, um erforderliche Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich können die Unterlagen von Montag, 20. April, bis Dienstag, 12. Mai, außer am 27. und 30. April im Technischen Landratsamt im Raum 241, 2. OG, Stuttgarter Straße 110 in 71332 Waiblingen, nach telefonischer Voranmeldung unter ☎ 07151 501-2125, eingesehen werden.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) – FlurbG – findet statt am Mittwoch, 13. Mai, von 10 Uhr bis 10.30 Uhr im Kurt-Dobler-Saal in 71384 Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 15/3.

Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans kann zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorgebracht werden. Wer keinen Widerspruch erheben will, braucht am Anhörungstermin nicht teilzunehmen.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. G. Holzwarth